

Knapper Heimsieg gegen Rapperswil

Zum Start der Interclubsaison 2019 durften wir zu Hause gegen Rapperswil spielen. Die Wettervorhersage stimmte uns zuversichtlich und wir starteten am 4.5.19 pünktlich in die Partie. Leider war uns Petrus nicht sonderlich gut gesinnt...

Aber alles der Reihe nach: Ralph als Nr.1 begann gegen Dario (R7) und hatte (wie immer) keine grossen Schwierigkeiten. Er gewann 6:2, 6:1. Stark spielte auch Joel, welcher seinen Gegner (ebenfalls R7) mit 6:2, 6:1 vom Platz fegte. Mehr zu kämpfen hatte Silvan (mit seinem R7ner Gegner und mit sich selber). Nach gutem Startsatz, den er 6:2 gewinnen konnte, verlor er kontinuierlich an Boden und musste den 2. und 3. Satz mit 4:6 und 1:6 abgeben. Christoph hatte mit seinem Gegner (R8) extrem Mühe und musste den ersten Satz im Tiebreak 7:6 abgeben. Im 2. Satz konnte er aber aufdrehen und ihn problemlos mit 6:2 gewinnen. Im 3. Satz wurde es leider beim Stand von 2:0 dunkel über Einsiedeln...

Mittlerweile spielten auch Dominik und Fabian. Fabian spielte gegen ein R7ner und bekundete wenig Mühe, wurde aber durch den Regen beim Stand von 6:4, 2:0 gestoppt. Dominik verlor seine Partie leider noch vor der Pause mit 4-6 2-6. Leider wurde das Wetter nicht mehr besser und wir entschlossen uns die Partie zu unterbrechen.

Am 16. 5 um 19 Uhr starteten wir dann nochmals mit den Einzelpartien, diesmal bei Sonnenschein. Die Unterbrechung brachte die Einsiedler mehr aus dem Tritt als die Spieler von Rappi. Nach kleineren Umwegen konnten aber Fabian 6:4, 6:4 und Christoph 6:7, 6:2, 6:2 gewinnen. Somit stand es nach den Einzelpartien 4:2 für Einsiedeln.

Zäher als erwartet ging es in den Doppel weiter. Ralph und Silvan mussten sich nach einer durchzogenen Leistung 6:7, 3:6 geschlagen geben. Kämpferisch gut, jedoch am Ende doch klar unterlegen waren Dominik und Christoph (4:6, 4:6). Somit entschied das Doppel Nr. 2 über den Ausgang der Partie. Remo und Fäbu starteten jedoch denklich schlecht und gaben den ersten Satz 6:3 ab. Im 2. Satz konnten sie die Partie zu ihren Gunsten wenden und gewannen ihn 6:3. Somit fiel die Entscheidung im Champions Tiebreak. Nach etlichen „ups and downs“ konnten die Einsiedler den Sieg bejubeln (10:7). Somit konnte Rapperswil knapp mit 5:4 besiegt werden. Danach wurde der bereitgestellte Biervorrat zum 2. Mal für eine Partie geplündert:-)

Von Christoph Bernasconi